

Satzung über die Benutzung der Notunterkunft der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (Notunterkunftssatzung)

vom 19.12.2025

Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf erlässt aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, sowie Art. 4 Abs. 3 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 2020-2-1-I) veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch § 9 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) geändert worden ist und Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), das zuletzt durch § 8 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) geändert worden ist und der Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf und den Mitgliedsgemeinden Mammendorf, Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mittelstetten und Oberschweinbach vom 01. Juli 2025, genehmigt durch das Landratsamt Fürstenfeldbruck mit Bescheid vom 25.06.2025 (Az.: 43-0541.1 mk) amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt des Landratsamtes Fürstenfeldbruck vom 09.07.2025/Ausgabe Nummer 16, folgende Satzung:

§ 1

Öffentliche Einrichtung – Widmungszweck

¹Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf betreibt ihre Notunterkünfte in der Augsburgener Straße 15, in 82281 Mammendorf, in der Grottenstraße 9 a in 82281 Mammendorf und in der Schöngesinger Straße 114 in 82256 Fürstenfeldbruck als öffentliche Einrichtung. ²Sie dienen insbesondere dazu, obdachlosen Gemeindeangehörigen der acht Mitgliedsgemeinden (Mammendorf, Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mittelstetten, Oberschweinbach) der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf im Sinne des § 2, denen es nicht gelingt, sich selbst anderweitig Unterkunft zu verschaffen und bei denen alle anderen Hilfsmittel nachweislich erschöpft sind, eine vorübergehende Unterkunft einfacher Art zu gewährleisten. ³Weitere Notunterkünfte im Sinne dieser Satzung sind diejenigen Gebäude, Wohnungen und Räume, welche durch die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hierfür bestimmt werden.

§ 2

Begriff der Obdachlosigkeit

(1) Obdachlos im Sinn dieser Satzung ist,

- wer ohne Unterkunft ist,
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar droht oder
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder die Benutzung der Unterkunft mit gesundheitlichen Gefahren verbunden ist und wer nicht in der Lage ist, für sich, seinen Ehegatten und seine nach § 1602 BGB unterhaltsberechtigten

Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt, aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

- (2) Obdachlos im Sinn dieser Satzung ist nicht,
- wer freiwillig ohne Unterkunft ist oder
 - wer sich als Minderjähriger dem Bestimmungskreis der Personenberechtigten entzogen hat und deshalb nach § 42 SGB VIII in die Obhut des Jugendamtes zu nehmen ist.

§ 3

Aufnahme in die Notunterkunft und Begründung eines öffentlich-rechtlichen Nutzungsverhältnisses

- (1) ¹Räume in der Notunterkunft dürfen nur von Personen bezogen werden, deren Aufnahme die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf auf Antrag schriftlich verfügt hat (Benutzer). ²Eine mündliche Verfügung ist schriftlich zu bestätigen. ³Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht.
- (2) ¹Durch die Aufnahme in die Notunterkunft entsteht mit dem Tag des Einzugs ein öffentlich-rechtliches Nutzungsverhältnis zwischen dem Benutzer und der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf. ²Diese Satzung und ggf. die Hausordnung sind von den Benutzern bei der Aufnahme schriftlich anzuerkennen.
- (3) ¹Die Antragsteller sind verpflichtet, der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf über ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie die Gründe für eine Aufnahme Auskunft zu geben. ²Die Aufnahme ist an die Mitwirkungspflicht des Antragstellers gebunden.
- (4) ¹Die Aufnahme kann befristet werden sowie unter Auflagen und Bedingungen erfolgen. ²Insbesondere kann die Auflage gemacht werden, dass die Notunterkunftsräume innerhalb einer bestimmten Frist zu beziehen oder zu räumen sind.
- (5) In den Räumen einer Notunterkunft können auch ein oder mehrere Benutzer gleichen Geschlechts, die nicht verwandt oder verschwägert sind, aufgenommen werden.

§ 4

Auskunftspflicht

- (1) Die Benutzer sind verpflichtet, der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf
1. alle Tatsachen anzugeben, die für den Vollzug dieser Satzung erheblich sind, insbesondere Auskunft zu geben über Arbeits-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
 2. Änderungen in den Familienverhältnissen unverzüglich mitzuteilen,
 3. zum Nachweis Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen Beweisurkunden vorzulegen, erforderlichenfalls der Erteilung von Auskünften durch Dritte zuzustimmen.
- (2) Den Benutzern kann zur Erteilung der Auskünfte eine Frist gesetzt werden.

§ 5 Ärztliche Untersuchung

- (1) Vor der Aufnahme hat der Antragsteller von sich aus auf etwaige Gefährdungen anderer Benutzer (durch ansteckende Krankheiten o.ä.) hinzuweisen.
- (2) Unbeschadet hiervon kann die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf bei diesbezüglichen konkreten Anhaltspunkten vor der Aufnahme den Nachweis durch ein ärztliches Zeugnis verlangen, dass ärztliche Bedenken hinsichtlich der Benutzung der Einrichtung nicht bestehen oder selbst die notwendigen Untersuchungen anordnen.

§ 6 Benutzungsverhältnis

- (1) ¹Die Benutzer haben die Notunterkunft, insbesondere die Unterkunftsräume und die Gemeinschaftseinrichtungen, pfleglich zu behandeln, stets in sauberem Zustand zu erhalten und dürfen diese nicht ordnungswidrig gebrauchen. ²Sie sind verpflichtet, die Unterkunftsräume samt dem überlassenen Zubehör im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instand zu halten und für ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen. ³Insbesondere ist auch das Grundstück auf dem sich die jeweilige Unterkunft befindet in einem ordnungsgemäßen, sicheren und sauberen Zustand zu halten.
- (2) ¹Die Benutzer haben sich in der Notunterkunft so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. ²Insbesondere ist es den Benutzern untersagt,
 1. andere Personen ohne vorherige, jederzeit widerrufliche, schriftliche Genehmigung der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf in die Notunterkunft aufzunehmen, insbesondere dort übernachten zu lassen,
 2. die Räume zu anderen als Wohnzwecken, insbesondere zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, zu verwenden,
 3. im Bereich der Notunterkunft ohne vorherige, jederzeit widerrufliche, schriftliche Genehmigung der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf
 - a. bauliche Änderungen vorzunehmen, Bestandteile zu entfernen, Schlösser auszutauschen
 - b. Bauwerke irgendwelcher Art oder Umzäunungen zu errichten und Pflanzungen anzulegen,
 4. die ihnen zugewiesenen Räume mit anderen Benutzern ohne vorherige, jederzeit widerrufliche, schriftliche Genehmigung der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf zu tauschen oder Dritten zum Gebrauch zu überlassen,
 5. Altmaterial oder leichtentzündliches Material jeglicher Art in den Unterkunfts- oder Nebenräumen zu lagern,
 6. Sachen aller Art, insbesondere Fahr- und Motorräder, auf dem Flur, der Treppe, in den Gemeinschaftseinrichtungen oder Grünanlagen abzustellen,

7. auf den zur Obdachlosenunterkunft gehörenden Außenanlagen mit Kraftfahrzeugen zu fahren, diese dort außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen, zu pflegen oder instand zu setzen und auf den Parkflächen, Gehwegen oder Grünanlagen nicht fahrbereite oder nicht angemeldete Kraftfahrzeuge abzustellen,
 8. in der Notunterkunft und auf dem Grundstück der Notunterkunft Tiere zu halten,
 9. Waschmaschinen, Spülmaschinen, Ölöfen, Elektroöfen und -herde, Gasöfen oder Gasherde aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Jede Einrichtung von Flüssiggasanlagen (Propangasgeräte) ist untersagt.
 10. Freiantennen jeglicher Art einschließlich Satellitenschüsseln oder Funkanlagen ohne vorherige, jederzeit widerrufliche, schriftliche Genehmigung der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf anzubringen oder zu betreiben,
- (3) Ohne vorherige Genehmigung der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf vorgenommene bauliche oder sonstige Veränderungen kann die Gemeinde auf Kosten des Benutzers beseitigen und den früheren Zustand wiederherstellen lassen.
 - (4) Die Benutzer sind verpflichtet, Schäden an den Notunterkunftsanlagen, insbesondere den Unterkunftsräumen und den Gemeinschaftseinrichtungen, sowie das Auftreten von Ungeziefer unverzüglich der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf anzuzeigen.
 - (5) ¹Zur Überwachung der Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Satzung ist den Beauftragten der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf gem. Art. 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) das Betreten der Notunterkunftsräume in angemessenen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung werktags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu gestatten. ²Bei Vorliegen besonderer Umstände sowie bei Gefahr im Verzug gilt dies auch ohne Ankündigung und auch für die Nachtzeit. ³Die Beauftragten haben sich auf Verlangen auszuweisen.
 - (6) ¹Besucher haben sich in der Notunterkunft so zu verhalten, dass keine andere Person geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. ²Insbesondere sind die Regeln dieser Satzung und der etwaigen Hausordnung zu beachten.
 - (7) ¹Wer sich ohne Aufnahme in den Notunterkünften aufhält oder als Besucher gegen Bestimmungen des § 6 Abs. 6 verstößt, kann aus der Notunterkunft verwiesen werden. ²Ferner kann das künftige Betreten der Notunterkunft und deren Nebenanlagen befristet oder auf Dauer untersagt werden (Hausverbot).
 - (8) Das Einbringen eigener Möbel ist nicht möglich.

§ 7

Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten

¹Ausbesserungen, bauliche Veränderungen und sonstige Vorkehrungen, die zur Erhaltung der Notunterkunft, der Gefahrenabwehr oder zur Beseitigung von Schäden erforderlich sind oder der Modernisierung dienen, bedürfen keiner Zustimmung der Benutzer. ²Diese haben die betreffenden Räume nach rechtzeitiger Ankündigung zugänglich zu machen und die Arbeiten

nicht zu behindern oder zu verzögern. ³Bei drohenden Gefahren ist eine Ankündigung nicht notwendig.

§ 8 Umquartierung

- (1) Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf kann Benutzer in Räume der gleichen oder einer anderen Unterkunftsanlage umquartieren, wenn
 1. Gründe des öffentlichen Wohles vorliegen, insbesondere durch die Umquartierung eine bessere Verteilung der Notunterkunftsräume unter den Benutzern erreicht wird, oder
 2. der Benutzer schwerwiegend oder wiederholt trotz Mahnung gegen die Bestimmungen dieser Satzung, insbesondere § 6 Abs. 2 verstoßen hat,
 3. im Zusammenhang mit § 7 dieser Satzung die Räumung erforderlich ist,
 4. die Unterkünfte nicht von allen in der Aufnahme aufgeführten Personen bezogen werden, oder sich die Zahl der eingewiesenen Personen vermindert.

- (2) ¹Die Umquartierungsanordnung ergeht durch schriftlichen Bescheid. ²Die umquartierten Benutzer sind verpflichtet, den Umquartierungsanordnungen nachzukommen und ihre bisherigen Notunterkunftsräume zu räumen. ³Hierbei können Familien auch in einen kleineren Raum verlegt oder Einzelpersonen zusammen mit anderen Personen gleichen Geschlechts in Gemeinschaftsräumen untergebracht werden.

- (3) Lässt eine Umquartierung im Falle des Abs. 1 Ziffer 2 keine Besserung erwarten, so kann/können der/die Benutzer auch nach § 9 ausquartiert werden.

§ 9 Beendigung des Benutzungsverhältnisses

- (1) ¹Die Benutzer können das Benutzungsverhältnis durch schriftliche Erklärung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf jederzeit beenden. ²Das Benutzungsverhältnis endet erst mit dem tatsächlichen Auszug.

- (2) Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf kann das Benutzungsverhältnis durch eine Räumungsverfügung durch eine schriftliche Erklärung, die dem Benutzer spätestens vierzehn Tage vor dem Beendigungstermin zugegangen sein muss, beenden, wenn die Benutzerin / der Benutzer
 1. eine andere Unterkunft gefunden hat,
 2. von der Aufnahmeverfügung innerhalb von drei Tagen keinen Gebrauch macht oder die überlassenen Räume nicht zu Wohnzwecken oder nur zum Abstellen von Hausrat benutzt werden,
 3. seinen Auskunftspflichten gemäß § 4 der Satzung nicht fristgerecht nachkommt, insbesondere, wenn er sich weigert, Auskünfte über seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen,
 4. sich grundlos weigert, einen Antrag auf Vormerkung für eine öffentlich-geförderte Wohnung (Sozialwohnung) zu stellen oder die Unterlagen zur Prüfung des Antrages auf eine Sozialwohnung nicht vollständig vorlegt,

5. die Anmietung einer nachgewiesenen Wohnung zu zumutbaren Bedingungen ablehnt oder eine vorgeschlagene Sozialwohnung unberechtigt ablehnt bzw. sich zu Auswahlvorschlägen für Sozialwohnungen nicht äußert und/oder Wohnungsbesichtigungstermine nicht wahrnimmt,
 6. es unterlässt, sich ernsthaft um eine andere Unterkunft zu bemühen. Hierüber können von der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf regelmäßig Nachweise verlangt werden,
 7. in der Lage ist, sich eine Wohnung zu verschaffen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn der Benutzer über ein ausreichendes Einkommen verfügt und keine sonstigen Hindernisse bestehen. Ein ausreichendes Einkommen wird angenommen, wenn sich der Benutzer trotz Aufforderung weigert, über seine Einkommensverhältnisse Auskunft zu erteilen,
 8. über Haus- bzw. Wohneigentum verfügt oder sonst wirtschaftlich in der Lage ist, sich selbst mit Wohnraum zu versorgen,
 9. die Benutzungsgebühr für zwei aufeinanderfolgende Monate nicht entrichtet oder mit einem Betrag im Rückstand ist, der den Betrag von zwei Monatsgebühren übersteigt,
 10. durch sein Verhalten eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstellt,
 11. in einem schwerwiegenden Fall oder wiederholt trotz Mahnung gegen die Bestimmungen des § 6 oder der Hausordnung nach § 12 verstoßen wird,
 12. nicht wohnungslos ist, seine Selbsthilfepotentiale nicht ausschöpft, um die Wohnungslosigkeit zu beseitigen oder sich rechtsmissbräuchlich auf Wohnungslosigkeit beruft.
- (3) Die Beendigungsfrist nach Abs. 2 kann aus sozialen Gründen bis zu einer Dauer von drei Monaten verlängert werden.
- (4) ¹Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf kann das Benutzungsverhältnis jederzeit fristlos beenden und das künftige Betreten des Anwesens oder Grundstückes befristet oder auf Dauer untersagen, wenn dies zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung erforderlich und das Abwarten der Beendigungsfristen nicht vertretbar ist. ²Ferner kann das künftige Betreten der Notunterkunft und deren Nebenanlagen befristet oder auf Dauer untersagt werden (Hausverbot).
- (5) ¹Vor der Beendigung des Benutzungsverhältnisses nach Abs. 2 ist der Benutzer schriftlich anzuhören und auf die Möglichkeit der Beendigung hinzuweisen. ²Art. 28 Abs. 2 und 3 BayVwVfG gelten entsprechend. ³Die Beendigung des Benutzungsverhältnisses ergeht in den Fällen des Absatzes 2 und 4 durch schriftlichen Bescheid.
- (6) Wenn keine Verlängerung beantragt und erteilt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit Ablauf seiner Befristung, ohne dass es hierzu einer weiteren Verfügung bedarf.

§ 10 Räumung

- (1) Die Notunterkunftsräume sind termingemäß zu räumen und in sauberem (besenreinen) Zustand zu hinterlassen,
 1. wenn die Befristung abgelaufen ist und nicht verlängert wurde (§ 9 Abs. 6),
 2. wenn das Benutzungsverhältnis beendet worden ist (§ 9 Abs. 1, 2 und 4),
 3. wenn eine Umquartierung angeordnet ist (§ 8).Alle Schlüssel sind der Gemeinde herauszugeben. Die Gebühren sind bis zum endgültigen Auszug zu entrichten.
- (2) ¹Wird diese Verpflichtung nicht termingemäß erfüllt und ist die Androhung eines Zwangsgeldes erfolglos geblieben bzw. lässt die Anordnung keinen Erfolg erwarten, so kann die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf anordnen, dass die erforderliche Räumung auf Kosten und Gefahr des Verpflichteten vorgenommen wird (Ersatzvornahme). ²Dabei werden nur brauchbar erscheinende und einlagerungsfähige Gegenstände zur Einlagerung in ein gemeindliches Lager zur vorübergehenden Verwahrung gebracht. ³Müll und unbrauchbar erscheinende sowie nicht einlagerungsfähige Gegenstände werden zur Mülldeponie transportiert. ⁴Sofern der Benutzer die eingelagerten Gegenstände nicht binnen einer Frist von drei Monaten nach der erfolgten Räumung trotz schriftlicher Aufforderung abholt, werden sie einer Verwertung zugeführt. ⁵Ein Erlös wird hinterlegt. Können sie nicht verwertet werden oder kann die Verwertung nicht kostendeckend erfolgen, werden die Gegenstände von der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf karitativen Einrichtungen zur Verfügung gestellt oder zur Müllverwertung freigegeben.
- (3) ¹Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf kann ausnahmsweise auf Antrag dem früheren Benutzer eine den Umständen nach angemessene Frist zur Räumung der Notunterkunftsräume gewähren. ²Die Räumungsfrist kann auf Antrag verlängert werden. ³Der Benutzer soll Anträge auf Räumungsfrist oder Verlängerung derselben spätestens eine Woche vor Ablauf der Aufhebungs- oder Verlängerungsfrist stellen. ⁴Durch Gewährung oder Verlängerung von Räumungsfristen wird eine Aufhebung des Benutzungsverhältnisses nicht zurückgenommen.
- (4) Haben die Benutzer Änderungen der Räume im Sinne des § 6 Abs. 2 vorgenommen, so haben sie den ursprünglichen Zustand spätestens bis zur Räumung wiederherzustellen.
- (5) Werden die Verpflichtungen nach § 10 Abs. 4 nicht oder nicht termingerecht erfüllt, haben die Benutzer der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen. Benutzer, die gemeinsam nach § 3 Abs. 5 aufgenommen wurden, haften gesamtschuldnerisch.

§ 11 Haftung

- (1) ¹Die Benutzer haften nach den allgemeinen Bestimmungen für alle Schäden an der Notunterkunft, insbesondere an den ihnen überlassenen Notunterkunftsräumen und den Gemeinschaftseinrichtungen, soweit sie von ihnen oder von Dritten, die sich auf Einladung des Benutzers in der Notunterkunft aufhalten, verursacht wurden. ²Schäden und Verunreinigungen, für die der Benutzer haftet, kann die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf auf seine Kosten beseitigen bzw. beseitigen lassen.

- (2) Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf haftet den Benutzern für Schäden, die sich aus dem Benutzen der öffentlichen Einrichtung ergeben, nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- (3) Für Personen- und Sachschäden, die den Benutzern der Einrichtung durch Dritte zugefügt werden, haftet die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf nicht.

§ 12 Hausordnung

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Notunterkünften kann die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf ergänzende Regeln zum Benutzungsverhältnis in einer Hausordnung treffen, die zu beachten sind.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich

1. den in § 6 Abs. 2 enthaltenen Geboten und Verboten bezüglich der Benutzung der Notunterkunft und des Verhaltens im Bereich der Notunterkunft zuwiderhandelt,
2. die in § 6 Abs. 4 vorgeschriebenen Anzeigen nicht erstattet oder
3. entgegen § 6 Abs. 5 das Betreten der Unterkunftsräume nicht gestattet.

§ 14 Anordnungen für den Einzelfall; Zwangsmittel

- (1) Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.
- (2) Für die Erzwingung der in dieser Satzung vorgeschriebenen Handlungen, eines Duldens oder Unterlassens gelten die Vorschriften des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes.

§ 15 Gebührenerhebung

Für die Benutzung der Notunterkunft werden Gebühren nach einer besonderen Gebührensatzung erhoben.

§ 16
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf
Mammendorf, den 19.12.2025

Josef Heckl
Gemeinschaftsvorsitzender